

---

## PRESSE-INFORMATION

---



### Jonathan Philippi

#### Vita:

Jonathan Philippi, Jahrgang 1963, schrieb diese Serie für seine Familie. Mary Island ist der erste Band einer siebteiligen Reihe, die das Leben der Auswandererkinder Steffen, Julia und Justus in den USA ein Jahr lang begleiten wird.

Er lebt mit seinen drei Kindern, seiner Frau, einem Hasen, zwei Meerschweinchen und einem Aquarium voller Fische und Urzeitkrebse im Saarland. Beruflich bereist er die ganze Welt, um doch jede Woche nach Hause heimkehren zu dürfen. Die Abenteuer und alltäglichen Umstände in fernen Ländern haben ihn von jeher dazu inspiriert, Geschichten zu erfinden. Was wäre wenn ...?

Nachdem er die Schule des Schreibens absolviert hatte, begann er damit, seine Skizzen und Ideen umzusetzen. Das Resultat ist der vorliegende erste Band der Serie, die in langen Hotelnächten entstanden ist.

---

### Wer steckt eigentlich hinter ...

#### ... Jonathan Philippi?

Jonathan Philippi, geboren 1963, lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern im Saarland. Erst relativ spät hat er das Schreiben für sich entdeckt. Hauptberuflich reist er um die Welt, berät globale Unternehmen, arbeitet für sie an Konzepten und Präsentationen. Als seine damals elfjährige Tochter ihn um ein Buch bat, entschloss er sich spontan dazu, ihr während seiner Reisen eins zu schreiben.

„In manchen Hotels im Ausland gibt es schließlich kein einziges deutsches Fernsehprogramm!“ So nutzte er die Zeit, um sich an sein Netbook zu setzen und drauf los zu tippen. Es entstanden faszinierende Geschichten von Engeln und Vampiren, außerdem handfeste Thriller sowie abenteuerliche Jugendromane, ganz ohne Feen und Wunder.

Mit Leidenschaft erstellt Philippi eigene Porträts und Skizzen von seinen Figuren, um sie exakt beschreiben zu können. Inspiriert wird er dabei von verschiedensten Menschen, die er im Vorübergehen auf der Straße sieht. Dann sagt er sich: „Das ist meine Figur!“ und setzt sich an seinen Schreibtisch. Dass er unzählige Anläufe für die Zeichnungen benötigt, braucht ja kein

Mensch zu wissen. „Zum Glück sieht die meisten Blätter niemand!“

Wenn der Autor an den Wochenenden wieder bei seiner Familie ist, geht er seinen weiteren Hobbies nach. Er liebt es, zu fotografieren und zu filmen. Außerdem spielt er Keyboard in einer eigenen Band und mischt die Songs selbst am Computer ab. Selbstverständlich ist auch ein Lied seiner siebenbändigen Jugendbuchreihe „Mary Island“ gewidmet, das die Band auch schon vor einem Publikum präsentierte.

Seine Familie steht immer hinter Philippi. Seine Frau hält ihm den Rücken zum Schreiben frei, und seine Tochter, der er seine Bücher widmet und ohne die diese nie entstanden wären, liest selbst für ihr Leben gern. Mit der Vorstellung, die eigenen Kinder wären mit den Büchern des Papas leicht zufriedenzustellen, lag der Autor jedoch falsch. „Meine Tochter ist die härteste Kritikerin, die ich habe!“

Gerade aus diesem Grund freut sich Philippi auf jede neue Herausforderung und schreibt fleißig weiter.

Bei der Entstehung seiner Bücher geht es Jonathan Philippi zuerst um eine gute Idee. Eine Geschichte für seine Tochter soll es werden; das klingt erst mal ganz leicht. Ein vollständiges Buch zu entwickeln, das anschließend alle Welt lesen kann, ist jedoch eine ganz andere Sache. „Bei dieser Erkenntnis musste ich etwas tun, das ich zuvor nur halbherzig getan hatte: Recherchieren!“ Aus diesem Grund unternahm Philippi mehrere Reisen in die USA und knüpfte dort Kontakte zu Menschen, mit denen er nach wie vor einen regen E-Mail-Kontakt pflegt. Außerdem lernte er über die Jahre auch im Internet viele Leute kennen, die ihm bei seinen Recherchen behilflich sind. Mit Rat und Tat

beantworten seine Kollegen und Freunde seine unzähligen Fragen: Wie funktioniert eigentlich das US-Schulsystem? Wie schreibt man „Mister“ nun richtig? Und was ist mit dem Wort „Indianer“? Kann man das so schreiben? Letztere Frage warf eine große Diskussion auf, wobei seine US-Kollegen ihm zunächst davon abrieten, das Wort zu verwenden. „Natives, das ist das richtige Wort!“, schrieben sie. Plötzlich meldete sich jedoch ein Ethnologe, der vor vielen Jahren eine Umfrage zu diesem Thema durchführte, zu Wort: „Das Wort Natives kommt bei den meisten als Schimpfwort an! Indianer wollen Indianer heißen, sie sind stolz darauf.“ Nach langem Hin und Her einigten sich alle darauf, wieder einheitlich Indianer zu sagen, es wäre wohl die einzig politisch korrekte Bezeichnung. „Oh, Mann“, sagte sich Philippi, „wenn das so weitergeht ...“ Somit wurde aus einer Bettlektüre für seine Tochter ein modernes Märchen über Freundschaft und Rassismus, über Indianer und Weiße.

Als der Autor sich sein Werk im Nachhinein ansah, war er selbst überrascht: „Es gibt Charaktere, die einfach auftauchen und bleiben. Ich habe gar keine Kontrolle über sie, und formen lassen sie sich auch nicht.“ Am Ende des zweiten Buches erscheint beispielsweise ein Junge, der eigentlich nur Medikamente für den im Rollstuhl sitzenden Burt abgeben sollte. Er ging jedoch nicht mehr weg. „In Band 3 habe ich so oft versucht, ihn wegzuschicken – vergeblich!“ Das gleiche passierte Philippi mit Valentine Wellmill. In seinem ersten Manuskript erwähnte er sie nur kurz, als Steven in seine neue Klasse kommt und sich neben ein Mädchen mit langen blonden Haaren und strahlend blauen Augen setzt. Später tauchte sie jedoch immer wieder auf und übernahm schließlich eine entscheidende Nebenrolle. „Ohne sie

wäre Mary Island um eine starke Protagonistin ärmer.“

Die meiste Zeit verbringt Philippi jedoch mit der Überarbeitung seiner Seiten, von denen er teilweise 40 bis 50 Stück pro Session runterschreibt. „Selbstverständlich voller Tippfehler!“ An der Korrektur sitzt er gefühlte fünfmal so lang wie am kreativen Schreiben. Erst wenn er mit dem Text absolut zufrieden ist, gibt er ihn in das Lektorat. Hier beginnt dann der Kampf um die Worte und Sätze. „Ich gewinne diesen Kampf zwar nur selten, aber ich gewinne!“ Auf diesem Wege entstehen letztendlich seine Bücher.

---

## Werke:

### Mary Island Band 1:

#### Das Geheimnis des dritten Hügels

### Mary Island Band 2:

#### Das Geheimnis des goldenen Medaillons

### Mary Island Band 3:

#### Das Geheimnis der dunklen Baracke

---

## Informationen zum Buch:



### Der Klappentext:

Voller Begeisterung ziehen Julia, Steffen und Justus zu ihrem Vater in die USA, um dort zu leben. Sie denken, sie sind im

Paradies angekommen. Aber das Paradies hat seinen Preis. Der Schamane John Eagle sieht in seinen Visionen den Untergang der Insel Mary Island vor der Küste von South Carolina in den USA und verkündet seine Warnung lautstark. Niemand glaubt ihm und die Bewohner wollen ihn und seine Tochter vertreiben. Da entdeckt der 14-jährige Steffen unter einem Hügel eine tödliche Gefahr. Können er und seine Freunde eine Katastrophe verhindern?

...

ISBN: 978-3-943596-37-3

eISBN: 978-3-943596-26-7

Seitenzahl: 300

Altersempfehlung ab: 7-14

Preis:

Print: 13,90 Euro

E-Book: 4,99 Euro

[Leseprobe](#)

[Trailer](#)

---



**Der Klappentext:**

Mary Island ist ein siebenbändiges Werk, das das Leben von drei deutschen Geschwistern (Julia 14, Steffen 13 und Justus 9) in

den USA während der Dauer ihres ersten Jahres schildert. Wir begleiten sie auf dem Weg zum Erwachsenwerden in einer fremden Welt.

Ein fanatischer Archäologe und Professor vermutet auf der Insel das Grabmal des letzten Inkakönigs. Kurz vor dem Ziel können die Freunde ihn täuschen. Das Grab und das Schicksal des Königs bleiben geheim.

ISBN: 978-3-94359644-1  
Altersempfehlung: ab 10  
Seitenzahl: 340  
Preis:  
Print: 13,90 Euro



**Der Klappentext:**

Wer steckt hinter den Diebstählen, die die Insel Mary Island während der Sommerferien heimsuchen? In einer abgebrannten und

verfallenen Ruine am Strand entdeckt

Julie ein Geheimnis, das nicht nur sie, sondern auch ihre Freunde in höchste Gefahr bringt.

ISBN: 978-3-943596-57-1  
Altersempfehlung ab: 10 - 15  
Seitenzahl: 292  
Preis:  
Print: 13,90 Euro

[Leseprobe](#)

---

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihren Artikel. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Verlagshaus el Gato  
Hermannstr. 9,  
20095 Hamburg.  
Verkehrsnummer:  
13987

Tel: 040-228 202 730,  
Fax: 040-228202739  
[presse@verlagshaus-el-gato.de](mailto:presse@verlagshaus-el-gato.de)